



AGB Seminare

Teilnahmevoraussetzungen, „kleingedruckten Vertragsbestandteile“,
Geschäftsbedingungen für die drei- und fünftägigen Seminare;
beispielsweise von Dr.Migge-Seminare GbR

DR.MIGGE-SEMINARE® GBR
Portastraße 41
D-32457 Porta Westfalica
Tel.: (+49) 0571-974-1975
E-Fax: (+49) 03212 – 767 82 41
www.drmigge.de
office@drmigge.de

Stand AGB: 02.04.2017

1. Vertragsabschluss

Die Bewerbung / Anmeldung zu dem Seminar ist verbindlich. Wenn die Bewerbung / Anmeldung angenommen wird, werden daraufhin durch den Seminaranbieter Seminarräume in Hotels angemietet, Trainer engagiert, Hotelkontingente gebucht. Ihr Platz wird fest reserviert und wir buchen in Ihrem Auftrag für Sie auf Ihre Rechnung ein Hotelzimmer plus Tagungspauschale für den Seminarzeitraum. Hiermit gehen Sie einen Buchungsvertrag mit dem Seminarhotel oder dem Seminarhaus ein (und sind diesem gegenüber verpflichtet, bei kurzfristiger Stornierung u. Ä.). *Sie können diese Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach dem Absenden ohne Kosten wieder stornieren – es sei denn, Sie haben sich sehr kurzfristig vor dem Seminar erst angemeldet.*

2. Teilnahmevoraussetzungen alle Seminare

Speziell für Fernstudierende für BASIS/LOC: Die Studienhefte 1 bis Heft „Gesundheit. Beruf. Teamkompetenz“ (inkl.) haben Sie bis sechs Wochen vor Starttermin des BASIS-Seminars erfolgreich bearbeitet. Studierende der Euro-FH müssen PCoÜ 1 bis 7 (oder: die ersten 14 Hefte) erfolgreich bearbeitet haben. Weitere Bedingungen: Siehe rechts oben in der Umrandung. Das Seminarinstitut kann nicht überprüfen ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen. Stellen Sie dies bitte selbst sicher. Von der Fernschule erhalten Sie später nur ein Zertifikat, wenn diese Bedingungen bis zum Seminar erfüllt sind. Sie können an dem Seminar auch nur teilnehmen, wenn Sie die Fernkursgebühren regelhaft beglichen oder beglichen haben und wenn der Fernkursvertrag bei Seminarantritt gültig ist (nicht aufgehoben worden ist durch Kündigung oder aus anderen Gründen). Sie bestätigen mit Ihrer Anmeldung, dass Sie alle Fernkurshefte selbst bearbeitet haben und dass Sie keine Einsendeaufgaben von anderen Personen abgeschrieben oder für Ihre Einsendearbeiten umgeschrieben oder genutzt haben. Wenn Sie dies doch getan haben, wird Ihnen die Seminarteilnahme nachträglich wieder aberkannt und Sie können u.U. keine Kursbestätigung von der Fernschule erhalten. Sie bestätigen mit Ihrer Seminaranmeldung ausdrücklich, dass die Fernkursleistungen von Ihnen selbst erbracht worden sind. **Gilt für das fünftägige BASIS-Seminar / für Fernstudierende PBCo/PCoA** (Lehrgang mit 18 oder 22 oder 23 Studienheften):

Die Studienhefte 1 bis beide Hefte **Gesundheit. Beruf. Teamkompetenz** (PBCo 1 bis 10 oder PCoÜ 1-5, insgesamt also 10

Hefte) haben Sie bis ca. acht (*spätestens sechs!*) Wochen vor Seminarstart erfolgreich bearbeitet und schon benotet zurück erhalten. Hierauf achten Sie selbst!

PCoA-Studierende des Hochschulkurses der Euro-FH (mit 18 Studienheften) **müssen allerdings die Hefte PCoÜ 1-7 vor dem Seminar BASIS bearbeitet haben!**

Für den Lehrgang PBCo (mit 22-23 Studienheften) **gilt: Sie müssen für die Teilnahme zum Seminar LOC (PBCO 2) bereits das Seminar BASIS erfolgreich absolviert haben.**

Für alle Teiln. gilt darüber hinaus: Wenn das Seminarinstitut (und/oder das Fernlehrinstitut bei Fernschüler/innen) Zweifel daran haben, dass Sie psychisch, moralisch oder sozial nicht ausreichend in der Lage sein werden, das Seminar erfolgreich zu absolvieren; wenn Zweifel an Ihrer Gesundheit vorliegen; wenn zu erwarten ist, dass Ihre Teilnahme für andere Studierende und die Semindynamik hinderlich oder störend sein könnte (der Verdacht / ein Zweifel genügen), dann kann das Seminarinstitut die Bewerbung / Anmeldung ohne Nennung von Begründungen vor Seminarantritt zurückweisen; auch dann, wenn die Bewerbung zunächst angenommen wurde. Ein Rechtsanspruch auf einen Seminarplatz besteht nicht. Das Seminarinstitut bildet nur Personen aus, von dessen Integrität es überzeugt ist und die es ausbilden möchte.

Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie außerdem, dass Sie psychisch gesund sind und an einem Seminar mit Selbsterfahrungsanteilen eigenverantwortlich teilnehmen können. Sollten sie aktuell nicht psychisch gesund sein oder in den letzten 18 Monaten psychisch krank gewesen sein oder in Therapie gewesen sein, müssen Sie eine „Unbedenklichkeitsbescheinigung“ Ihres Arztes oder Ihrer Ärztin mit der Seminaranmeldung einreichen. Liegt diese nicht fristgerecht vor, kann eine Seminarteilnahme nicht gewährt werden. Sollten Sie zugesagt haben, diese fristgerecht einzureichen, dies dann aber doch versäumen, so muss der Seminarplatz leider auch gestrichen werden (in diesem Fall entstehen dann auch Stornokosten wie in diesem AGB genannt).



3. Seminargebühren

Die Seminargebühr ist ca. 8 Wochen vor dem Seminar fällig. Sie erhalten etwa 10 bis 9 Wochen vor dem Seminar eine Rechnung (per Briefpost oder E-Mail). Nur bei rechtzeitiger Zahlung innerhalb von zwei Wochen nach Rechnungszustellung ist der Seminarplatz gewährleistet! Bei Nichtzahlung verfällt der Seminarplatz; es erlöschen die u. g. Stornobedingungen jedoch nicht automatisch.

Wir empfehlen Ihnen **dringend** eine Seminarrücktrittsversicherung (für eine unvorhersehbare Verhinderung durch Krankheit); ein unverb. Beispiel:

<http://www.wiwl.de/infos/Versicherung-Seminarruecktritt.pdf>

Sofern die Seminargebühr in der Fernkursgebühr für Fernschüler/innen enthalten ist (wie evtl. im Lehrgang PBCo mit 22 Studienheften): Die Fernschule trägt für die Seminarteilnehmer/innen die Kosten des Seminars, wenn das Seminar wie gebucht ordnungsgemäß angetreten wurde. Daher erfolgt in diesen Fällen keine Rechnungsstellung von Dr.Migge-Seminare GbR an den Seminarteilnehmer. Die Fernschule trägt jedoch nicht eventuelle anfallende Umbuchungs- oder Stornierungskosten von Dr.Migge-Seminare GbR oder dem Seminarhotel bei Terminwechsel durch d. Teiln., Stornierung oder Nichtantritt des Seminars. Dies gilt auch bei attestierten Erkrankungen oder anderen unvorhersehbaren Verhinderungen des Seminarteilnehmers (Buchenden).

Die Fernschule trägt für Fernschüler PBCo mit 22 Heften nur einmal die Seminargebühr (egal ob das Seminar angetreten wurde oder nicht!). Bei Nichtzahlung von Stornogebühren gegenüber Dr.Migge-Seminare GbR oder dem Seminarhotel erlischt die Möglichkeit, das Seminar zu einem anderen Zeitpunkt noch einmal auf Kosten der Fernschule zu buchen.

Kostenübernahme durch Dritte: Sollten Sie mit Dritten [Arbeitgeber, Bildungsgutscheinstelle, Förderstellen des Landes, des Bundes, andere Weiterbildungsinstitute oder Schulen o. v. a.] vereinbart haben, dass diese Ihre Seminarkosten (teilweise) übernehmen, gilt: Gegenüber Dr.Migge-Seminare GbR sind ausschließlich SIE zahlungspflichtig und haftbar und nicht die Kostenübernahmestelle. Sollte also die Kostenübernahmestelle nicht an Dr.Migge-Seminare GbR zahlen (z. B. weil Sie das Seminar frühzeitig abgebrochen haben oder nicht angetreten sind oder aus anderen Gründen), sind SIE persönlich gegenüber Dr.Migge-Seminare GbR und dem Seminarhotel im vollen Umfang zahlungspflichtig. Sie erhalten dann eine Rechnung über die ausstehenden Beträge, die innerhalb von zwei Wochen ohne Abzug zu begleichen sind.

4. Storno- und Umbuchungsbestimmungen

Der Seminarkunde (nicht die Fernschule!) zahlt ggf. anfallende Seminar-Stornogebühren an den Seminarveranstalter Dr.Migge-Seminare GbR:

- a) Storno/Umbuchung: Bis 10 Wochen vor Seminarbeginn: 45 Euro. Ab 10 Wochen bis 41 Tage vor Seminarbeginn: 85 Euro.
- b) Storno/Umbuchung: 40 Tage bis 7 Werk-Tage vor Seminarbeginn: 60% der Seminarkosten [an Dr. Migge-Seminare® - nicht an die Fernschule]. Verzugsgebühren (Mahnkosten): 1. und 2. Mahnung 5 Euro. 3. Mahnung: 35 Euro plus Gebühren des Inkassoinstituts.
- c) Stornierung oder Nichtzahlung mit fehlender Stornierung ab sechs (6) Werk-Tage vor Seminar oder am Seminartag oder nach Seminarbeginn: Seminarkosten als Stornierungsbetrag an Dr.Migge-Seminare GbR® (nicht an die Fernschule). Achtung: Es zählt der Tag, an dem die schriftliche Stornierung als

Einschreiben bei Dr.Migge-Seminare GbR ankommt. Bei E-Mail-Stornierungen zählt der Tag des bestätigten Empfangs der E-Mail.

Der Seminarkunde (nicht die Fernschule!) zahlt ggf. anfallende Hotel- oder Seminarhaus-Stornogebühren an das betreffende Hotel oder Seminarhaus: Bei Stornierungen 40 bis 7 Werktage vor Seminarbeginn: in der Regel ca. 65 bis 75% der Unterkunfts- und Verpflegungskosten. Bei Stornierungen 6 Werktage vor dem Seminar bis zum Seminartag (oder während des Seminars): Volle Unterkunfts- und Verpflegungskosten des Hotels.

Die Seminarkunden (Buchenden) sind damit einverstanden, dass die Stornogebühren u. U. von einem Rechnungsinstitut im Auftrag eingezogen werden, welches hierfür die Personendaten des Seminarkunden (Buchenden) erhält.

5. Haftungsbeschränkung

Sollte der Seminaranbieter das Seminar absagen (z.B. wegen weniger als 12 Anmeldungen bis zum Seminarstart oder wegen sehr kurzfristiger Krankheit des Trainers), werden Ihnen die Seminarinvestitionen und die Stornogebühr des Hotels erstattet. Weitere Zahlungen erfolgen nicht (z.B. „ideeller Ausfall wegen verpatzten Bildungsurlaubs, Verdienstausschlag“...usw.). Der Seminaranbieter / die Trainer/in haften auch für keinerlei körperliche oder seelische Schäden, die während oder in Folge des Seminars in Erscheinung treten. Alle Teilnehmer/innen tragen für sich selbst die volle Verantwortung und bestätigen mit dieser Anmeldung außerdem, dass sie gesund sind.

6. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist der Wohnort des Seminaranbieters Dr. B. Migge / Dr.Migge-Seminare GbR (also Minden / Westfalen). Sofern es um nichtgezahlte Stornorechnungen des Hotels an Seminarkunden (Buchende) geht, kann der Gerichtsstand vom jeweiligen Hotel oder Seminarhaus festgelegt werden.

7. Weitere Investitionen

Unterkunft, Verpflegung, Tagungspauschale (Nutzung von Saal und Übungsräumen, Verpflegung, Tagungsservice, warme Pausengetränke; über alle Teiln. gemittelt!) werden von den Teilnehmern selbst getragen und **mit der Seminarherberge oder dem Seminarhotel vor Ort** verrechnet; in manchen Häusern schon bei Ankunft.

Die Pauschale gilt auch, wenn einzelne Verpflegungsangebote nicht wahrgenommen werden (z.B. „am Mittwoch keinen Kaffee getrunken“, „am Donnerstag kein Abendbrot gegessen“...). Weitere Getränke, Speisen, Leistungen werden separat von Seminarhaus verrechnet. Auf der Website www.drmigge.de ist unter „Kontakt“ ein PDF-Formular, das über die Preise der einzelnen Seminarhotels oder -Herbergen informiert:

<http://www.drmigge.net/infos/Anfahrt-Seminar.pdf>

Sofern das Hotel oder Seminarhaus es wünscht oder zur Bedingung macht oder es erforderlich ist, kann ein Teil der Hotelpauschale auch ca. 8 Wochen im Voraus in Form eines Abschlags über Dr.Migge-Seminare GbR in Rechnung gestellt werden. Die Seminarteilnehmer (Buchenden) würden dann ca. 9-10 Wochen vor dem Seminar eine Information und ggfs. Bereits eine entsprechende Rechnung von Dr.Migge-Seminare GbR erhalten. Bei Ankunft im Hotel würden die Seminarteiln. dann nur noch den Differenzbetrag zwischen Abschlag und tatsächlichen Hotelkosten direkt an das Hotel zahlen. Ein Nichtzahlen des Abschlags zum festgesetzten Zeitpunkt (ca. 8 Wochen vor dem Seminar) kann zum Verlust des Seminarplatzes führen.



8. Gemeinsame Unterbringung in einem Hotel / Seminarhaus

Seminarhäuser: Ihnen ist bekannt, dass die gemeinsame Unterbringung (in Einzelzimmern) und einfache Verpflegung im Seminarhaus in der geschlossenen Seminargruppe Bestandteil des Seminars ist.

Dies ist zum einen für die Gruppendynamik erforderlich. Zum anderen wird abends oft bis 22 Uhr oder länger geübt. Außerdem sind mit den Hotels preisreduzierte Pauschalkontingente vereinbart. Würden mehrere Personen woanders übernachten, müssten höhere Tagungspauschalen gezahlt werden. Stellen Sie sich daher auf eine sehr dichte und zeitlich intensive Seminarwoche ein. Sonderwünsche, z.B. spezielle Diäten, werden von den Seminarhäusern i.d.R. sehr gerne realisiert: vegetarisch, veganisch ... Es handelt sich nicht um eine Urlaubsreise und es wird sehr viel geübt und gearbeitet. Oft werden die Übungen in kleiner Runde auch beim Essen noch besprochen. Daher reisen Sie bitte alleine an (ohne Partner, Kinder o. a.), denn Sie werden keine Zeit für sie haben und nur die Seminargruppe nimmt an den gemeinsamen Pausen und Essenszeiten teil. Sie beauftragen uns in Ihrem Namen und auf Ihre Rechnung das Einzelzimmer im Seminarzentrum oder -Hotel zu buchen; mit Dusche und WC, von Anreisetag (Starttag) bis Abreisetag (letzter Seminartag). Die Übernachtungs- und Vollverpflegungskosten inkl. der Tagungspauschale verrechnen Sie selbst vor Ort mit dem Seminarhotel (einige Hotels rechnen bereits beim Einchecken ab). Bei externen Übernachtungen (die sehr seltene Ausnahmen sein sollten) entstehen Gebühren in Höhe von ca. 35 bis 50 Euro pro Tag, die vom Hotel erhoben werden (**Pauschale:** Tagungspauschale, Raumnutzung, Pausengetränke u.a.).

9. Datenweitergabe (Kontakt Daten) – Seminarliste – Fotos

Vor dem Seminar wird den Teilnehmer/innen eine Liste mit den anderen Teilnehmer/innen und ihren Kontaktdaten zugesandt.

Die anderen Teiln. erhalten auf diese Weise auch meine Kontaktdaten (Name, Stadt, evtl. Adresse, Tel., Mail). Dem stimmen Teiln. mit Anmeldung zu. Dies soll ermöglichen, dass die Teiln. Fahrgemeinschaften bilden können und sich vorher oder nachher in Peergroups vernetzen können. Sie verpflichten sich: Ich verpflichte mich, dass ich diese Teilnehmerliste und die Kontaktdaten darauf NIEMALS an andere Personen weiterreiche oder sie abweichend von den o. g. Zwecken nutzen werden! Ebenso verfare ich mit den Personendaten und auch persönlichen oder beruflichen Informationen von anderen Seminarteilnehmer/innen, die mir im Rahmen des Seminars oder der Ausbildung bekannt werden.

Dr.Migge-Seminare GbR, die Fernschule oder die Seminarhotels können Personendaten der Buchenden (Seminarkunden) an Rechnungs- oder Inkassoinstitute weitergeben, sofern diese mit dem Einzug ausstehender Stornogebühren beauftragt werden.

Wenn Sie die **Weitergabe Ihrer Kontaktdaten ablehnen möchten**, wenden Sie sich einige Wochen vor dem Seminar an Dr.Migge-Seminare GbR und bitten Sie darum, dass Ihre Daten auf der Liste entfallen sollen (bitten Sie um eine E-Mailbestätigung, um sicher zu sein, dass Ihre Nachricht auch tatsächlich ankam).

Auf dem Seminar wird vielleicht ein **Gruppenfoto** gemacht oder einzelne **Übungsgruppen werden fotografiert**. Wenn diese Fotos gelungen sind und Sie darin auch gut getroffen sind, werden diese evtl. und in seltenen Fällen auf den Websites des Institutes (oder des DFC oder auf der Facebook-Firmenseite des Instituts) dargestellt. Sie können natürlich später (z. B. wenn das Foto Ihnen auf der Website nicht zusagt) darum bitten, dass wir das Foto wieder entfernen, was dann auch selbstverständlich geschieht.

10. Copyright

Die ausgegebenen Seminarunterlagen (Tools, Skripte o. a.) dürfen nicht an andere weiter gegeben werde, veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Sie unterliegen dem Copyright und Eigentumsvorbehalt des Seminaranbieters.

11. Psychisch und körperlich gesund / normal belastbar

Sie sind psychisch gesund und leiden / litten an keiner (schwerwiegenden) seelischen Krankheit oder Störung oder körperlichen Erkrankung oder schweren Behinderung, die es Ihnen nicht möglich macht eigenverantwortlich und selbstständig (ohne fremde Hilfe) an einem herausfordernden Seminar mit intensiver psychischer Selbsterfahrung teilzunehmen. Sie müssen im Seminar alleine zurechtkommen (ohne anwesende medizinisch betreuende Pflege- oder andere Hilfspersonen), da sonst die Vertraulichkeit und die Gruppenkohäsion beeinträchtigt sind. Sie müssen auch körperlich gut belastbar sein, da täglich ca. 12 bis 15 Stunden gearbeitet wird und auch Elemente aus der körperorientierten Psychotherapie sowie Aktionsmethoden Bestandteil des Seminars sind. In allen Zweifelsfällen oder bei Vorliegen von Erkrankungen, Störungen, Beeinträchtigungen, Behinderungen fügen Sie eine positive Stellungnahme zur Seminarteilnahme Ihres Arztes oder Therapeuten bei, aus der hervorgeht, dass die o.g. Voraussetzungen von Ihnen erfüllt werden! Eine solche Bescheinigung kann auch vom Seminarinstitut eingefordert werden, wenn es im Vorfeld in der Zusammenarbeit mit der Fernschule oder anderen Kooperationspartnern Kommunikationsstörungen gegeben hat, die (aus der fachlichen Sicht des Seminarinstituts) Hinweise auf eine Persönlichkeitsstörung oder andere Auffälligkeit sein könnten (hier ist der Verdacht ausreichend und muss nicht näher begründet werden). Die Kosten einer Begutachtung trägt d. Bewerber/in / zukünftige/r Seminarteilnehmer/in. Desweiteren bestätigen Sie: Sie haben keine Süchte, sind nicht vorbestraft und geistig und körperlich in der Lage, an einem Seminar mit Selbsterfahrungsanteilen teilzunehmen.

12. Eigenverantwortung

Sie übernehmen die volle Verantwortung und Haftung für sich (für An- und Abreise, die Seminarzeit und die Folgezeit). Die Informationen im Download-Archiv von drmigge.de zum Seminar haben Sie gelesen; insbesondere jene zum Seminar BASIS, zur Selbsterfahrung in der Gruppe. Hier finden Sie diese Dokumente zum Seminare BASIS:

<http://drmigge.de/index.php?id=14>

Zum Seminar reisen Sie ohne Familienmitglieder oder Partner, Freunde, Angestellte, Betreuungspersonen an, um sich auf sich selbst und die Gruppe konzentrieren zu können (ohne Paarkollusion und Rollenverwirrungen). Bitte berücksichtigen Sie, dass sehr labile Personen (weniger als 1 % der Seminarteilnehmer/innen!) nach dem Seminar u.U. ärztliche oder psychotherapeutische Hilfe benötigen könnten, aufgrund einer akuten Belastungsreaktion [meist, wenn die Teiln. entgegen ihrer Versicherung doch seelisch erkrankt waren und dies verschwiegen hatten]. Sie erklären daher mit Ihrer Anmeldung ausdrücklich, dass Sie nicht psychisch erkrankt oder labil sind und dass Sie psychisch und auch körperlich normal belastbar sind und an einem Methoden- und Selbsterfahrungsseminar eigenverantwortlich teilnehmen können. Im Zweifelsfalle haben Sie vorher fachlichen ärztlichen oder psychotherapeutischen Rat eingeholt, um sich das bestätigen zu lassen. Siehe auch Punkt 2 „Teilnahmevoraussetzungen“.



13. Aktive Mitarbeit und Seminausschluss oder „nicht erfolgreiche Teilnahme“

Das Seminar wird nur als „erfolgreich“ gewertet werden können, wenn eine ausreichend aktive Mitarbeit in der Großgruppen- und Kleingruppenarbeit deutlich erkennbar ist und wenn die Gruppenleitung keinerlei Zweifel daran hat, dass d. Seminarteilnehmer/in durch die Arbeit als Coach / psych. Berater/in keine Gefährdung für mögliche Klienten oder sich selbst darstellt und im Seminar eine Haltung aufweist, die erkennen lässt, dass aktuell eine ausreichende Selbstreflexion und Veränderungsbereitschaft vorliegt, um sich angemessen auf den Lernstoff im Sinne eines Selbsterfahrens als Coach und Klient einzulassen. Dies ist den Teilnehmer/innen bekannt und wird mit der Anmeldung zum Seminar akzeptiert. Die Seminarleitung hat das Recht, einzelne Teilnehmer/innen im Seminarverlauf vom Seminar auszuschließen, wenn sie dies für erforderlich hält (dies kann – muss aber nicht – während des Seminars näher begründet werden). In der Regel wird dann anteilig der nicht genutzten Seminarzeit die Seminargebühr erstattet (wenn d. Teilnehmer/in in den ersten Seminartagen gebeten wird das Seminar zu verlassen). Die Seminargebühr kann jedoch bei Seminausschluss nur anteilig zurückerstattet werden, wenn sie direkt an Dr. Migge-Seminare GbR entrichtet worden ist. Eine darüber hinausgehende Erstattung erfolgt nicht; auch keine Hotelkostenerstattung! Es erfolgt auch keinerlei Erstattung, wenn am Seminarende eine Teilnahme als „nicht erfolgreich“ von der Seminarleitung gewertet wird. Sofern die Gruppenleitung Zweifel an der psychischen Gesundheit eines Teiln. hat oder Zweifel an der ethischen Haltung oder reifen Persönlichkeitsentwicklung oder Zweifel an einer ausreichend reflektierten und aktiven Mitarbeit im Seminar, kann sie die Ausgabe der „erfolgreichen Teilnahmebescheinigung“ zum Seminarende verweigern oder von Auflagen abhängig machen; wie beispielweise einer noch durchzuführenden erfolgreichen Psychotherapie o. a. Dies hat zur Folge, dass auch die Zertifikatsausgabe durch die Fernschule entweder nicht erfolgen kann oder – wenn so von der Seminarleitung gefordert – an noch zu erfüllende Auflagen gebunden ist. Probleme und Prozesse, die in der Gruppe auftreten, die einzelne oder mehrere betreffen, werden auch in der Gruppe angesprochen (von jedem Gruppenmitglied oder der Leitungsperson). Dies ist das Prinzip der Arbeit in der Gruppe, mit der Gruppe, durch die Gruppe. Es wird also ein Konflikt, der die ganze Gruppe betrifft (weil er die Dynamik der Gruppe beeinflusst) nicht nur unter vier Augen besprochen, sondern in oder vor der Gruppe. Dabei geht es aber um Einigung, Klärung, Befriedung, Kompromiss u. Ä. Dieses Vorgehen folgt dem Konzept der interaktionellen Gruppenarbeit nach Irvin D. Yalom (Lehrbuch u. a.: Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie).

Da die Seminarleitung meist nicht in die Kleingruppen geht (bzw. dies nur für einen Übungsraum anbietet, in den die Teiln. gezielt gehen können) oder dies nur sporadisch tut, sollten alle Teilnehmenden in der Großgruppe durch ihr Feedback über die Kleingruppenprozesse zu erkennen geben, dass sie in jeder Kleingruppenübung aktiv und selbstreflexiv in den drei Rollen als Coach, Klient und Prozessbeobachter/in tätig war. Auch in Großgruppenprozessen soll ein erkennbares Mitarbeiten sowie Einlassen auf Selbsterfahrung und Selbstreflexion für die Seminarleitung deutlich sein.

14. Seminarablauf

Meist nehmen im Basis-Seminar oder anderen Aufbau Seminaren 18 bis 21 Personen an dem Seminar teil. Die Teilnehmer/innen üben viel in Dreiergruppen. Im Plenum sitzt die Gruppe in der Regel im Kreis. Kleingruppenarbeit kann die Seminarleitung nicht im Einzelnen „überwachen“ oder

begleiten (was aufgrund des Konzeptes und auch der Kostenstruktur nicht durchgeführt wird). Daher kommt es zu einem großen Teil darauf an, eigene Erfahrungen in den Rollen als Coach, Klient und Prozessbeobachter zu machen. Diese Erfahrungen werden in Anschluss an die Kleingruppenübungen immer wieder mit der Seminarleitung und dem Plenum erörtert und diskutiert (die Teilnehmer müssen hierfür ihre Erfahrung und Fragen aus der Kleingruppe in die Feedbackrunden der Großgruppen bringen!). Die Gruppe sitzt im Kreis. Die Lehrform entspricht dem didaktischen Konzept, wie es in der Ausbildung von Supervisor/innen und Psychotherapeut/innen genutzt wird. Daher finden Sie nicht das in der Erwachsenenpädagogik oder dem Business-Training oft übliche Lehrkonzept. Sie werden somit keine Powerpointvorträge sehen und auch keine „einfachen Antworten“ oder „handfesten Ratschläge“ erhalten, wie dies in Lehrseminaren zu Management oder Verkauf gelegentlich üblich ist. Die Seminarleitung übernimmt oft nicht die Rolle der „Rat gebenden und wissenden Trainer/in“, sondern mehr noch die Rolle als Wegbereiter oder -Begleiter/in. Info-PDFs (hier zum Seminar BASIS/PCoa/PBCo):

<http://www.migge->

[seminare.de/infos/Selbsterfahrung%20in%20der%20Gruppe.pdf](http://www.migge-)

<http://www.migge-seminare.de/infos/A-PCoa-Info.pdf>

15. Selbstauskunftsbogen (Infobogen)

Um sicher zu stellen, dass Sonderwünsche, Erwartungen, psychische Störungen u. a. bei einzelnen Teilnehmer/innen im Vorfeld berücksichtigt werden können und damit sich die Seminarleitung auf die Gruppe vorbereiten kann, senden alle Teilnehmer/innen zusammen mit der Seminaranmeldung (oder wenige Tage danach) den so genannten Infobogen oder Selbstauskunftsbogen an Dr. Migge-Seminare GbR. Die Informationen werden sorgsam und vertraulich behandelt und einmal jährlich vernichtet. Da wir nicht die Fernschule sind, stehen uns Personendaten oder Biografie-Texte (z.B. aus der ersten Einsendearbeit im Fernkurs) nicht zur Verfügung. Bitte senden Sie daher den Infobogen, damit wir einschätzen können, ob Sie den seelisch-körperlichen Belastungen des Seminars voraussichtlich gewachsen sein werden. Hier finden Sie den Infobogen:

<http://www.dr migge.net/infos/Selbstauskunft-PCoa-PsHP.pdf>

b. w.



16. Ethik und Sektenausschluss

Ich achte und akzeptiere die Ethikrichtlinien im Coaching (wie sie hier festgehalten sind: <http://www.deutscher-fachverband-coaching.de> oder <http://www.drmigge.net/infos/dfc-ethik.pdf>). Das heißt nicht, dass ich mich einem speziellen Coaching-Verband anschließe oder innerlich verbunden oder verpflichtet fühle. Ich akzeptiere lediglich die Ethik als Rahmen für mein Handeln in der Tätigkeit Coaching.

Welche Seminare gibt es: Siehe bitte hier:

<http://www.wiwl.de/infos/Migge-Seminare-Public-NEW.pdf>

Der Weg zum Zertifizierten Coach:

<http://www.drmigge.net/infos/Zertifizierter-Coach.pdf>

Alle Seminarteilnehmer/innen erklären mit Ihrer Anmeldung:

Ich distanziere mich ausdrücklich von freiheits-einschränkenden oder manipulativen Sekten und insbesondere auch von Scientology.

Info:

Wann darf welches Logo geführt werden? Siehe bitte hier:

<http://www.drmigge.net/infos/Coaching-Logos-DrMigge-Seminare.pdf>

HINWEIS ZU STORNOREGELUNGEN:

Bitte entschuldigen Sie, dass in diesem AGB so viel von Stornierungen geschrieben steht. Das ist der Grund: Bis Mitte 2010 haben alle Seminarteilnehmer die Seminargebühren im Voraus an Dr.Migge-Seminare GbR gezahlt. Die Zahlungsmoral war sehr hoch. Es kamen fast alle angemeldeten Personen auch tatsächlich zum Seminar. Daher haben Dr.Migge-Seminare GbR und die Seminarhotels meist keine angekündigten Stornogebühren erhoben (stattdessen gelegentlich nur eine kleine Bearbeitungsgebühr). Aufgrund einer behördlichen Neuregelung ist es nun zum Teil so, dass die Seminargebühren bei einigen Studierenden in den Fernschulgebühren eingeschlossen (inkludiert) sind (im Lehrgang PBCO mit 22 Studienheften). Daher zahlen die Seminarteilnehmer die Seminargebühren oft nicht mehr direkt an Dr.Migge-Seminare GbR. Stattdessen zahlt die Fernschule nach besuchtem Seminar die Seminargebühr an Dr.Migge-Seminare GbR. Dies hat leider dazu geführt, dass die Quote von kurzfristigen Stornierungen vor dem Seminar zunahm. Denn wer das Seminar nicht mehr direkt zahlt, fühlt sich möglicherweise nicht mehr so sehr an seine verbindliche Anmeldung gebunden. Das wiederum führt dazu, dass manche Seminare unterbesetzt sind, obwohl in den Hotels die festen Kontingente vorausgebucht wurden (meist 18 bis 24 Monate im Voraus). Die Hotels mussten dafür anderen Seminargruppen oder Reisegesellschaften absagen. Hierdurch entstehen hohe Kosten, wenn Teilnehmer nicht antreten. Um dies deutlicher zu machen, wird in der AGB so oft auf Stornoregelungen hingewiesen, denn nur auf diese Weise können wir die Verbindlichkeiten einhalten, die wir gegenüber Hotels und Trainern eingegangen sind. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Bitte rufen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen haben, Sonderwünsche u. Ä. Wir helfen Ihnen sehr gerne weiter! Bitte lesen Sie auf unserer Website die vielen, vielen sehr begeisterten Feedbacks zu den Seminaren, damit Sie einen Eindruck davon bekommen, dann nicht diese AGB-Regelung, sondern die Freude unserer Teilnehmenden das Herzstück der Seminare ist!

Bei Fragen, Unklarheiten, Notfällen u. a. wenden Sie sich sehr gerne an uns. Wenn es geht, versuchen wir sehr problemlos und unbürokratisch zu helfen! Bedenken Sie bitte auch, dass ein freundlicher Ton oft mehr Wunder bewirken kann, als eine Forderung; zumindest bei uns.